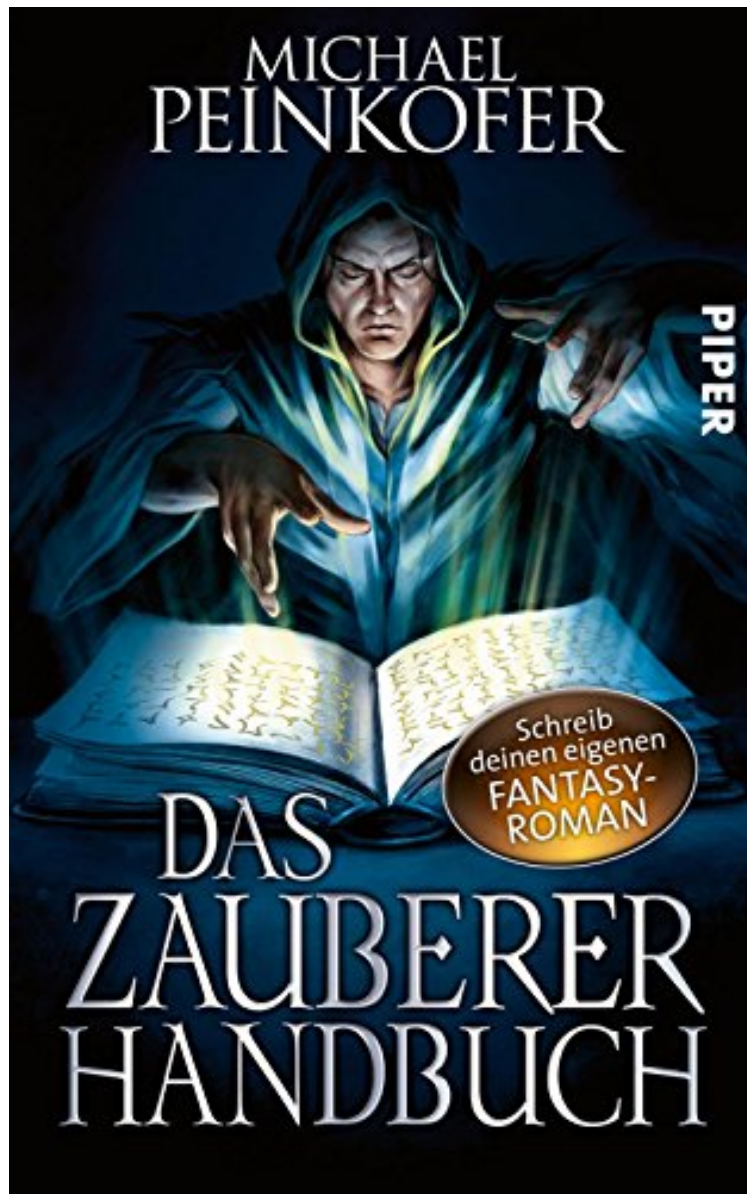


[PDF] Das Zauberer-Handbuch: Schreib deinen eigenen Fantasy-Roman

Das Zauberer-Handbuch: Schreib deinen eigenen Fantasy-Roman

Von Michael Peinkofer
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #310675 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-13Erscheinungsdatum: 2012-08-13File Name: B00766ZRK4 | File size: 30.Mb

Von Michael Peinkofer : Das Zauberer-Handbuch: Schreib deinen eigenen Fantasy-Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Zauberer-Handbuch: Schreib deinen eigenen Fantasy-Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen31 von 34 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Er redet und redet und... kommt nicht zum Punkt.Von TharjanaIch hatte mich sehr auf das Buch gefreut und bin ziemlich

entuscht worden. Da mag mit hineinspielen, dass mit der Schreibstil von Peinkofer teilweise zu flapsig ist, aber insbesondere hat mich genervt, dass er unglaubliche Mengen an Text produziert und den Schreibratgeber damit aufgeblht hat, statt einfach zum Punkt zu kommen. Auf das Ntige reduziert wre dieses Bchlein keine 20 Seiten lang. Seine Tipps sind nichts Neues, sondern aufgeblhtes Wissen, dass man mit fnf Minuten Mhe in Dutzenden von guten Blogs und Foren kostenlos findet: Achte auf die Rechtschreibung, gehe mit offenen Augen durch dein Leben und lasse dich inspirieren, entwickle tiefgrndige Charaktere die den Leser fesseln...An dieser Stelle muss ich anmerken, dass ich nach 12% des Buches kapitelweise vorgeblttert habe in der Hoffnung, dass es besser wird. Da der Anfang von jedem Kapitel sich aber auf das Vorkapitel bezieht, also quasi in einen Flietext nur in regelmigen Abstnden Kapitelberschriften eingefgt wurden, ist man gezwungen, das Buch von vorne bis hinten durchzulesen. Ebenfalls sauer aufgestoen ist mir, dass sich bei mir ziemlich schnell das Gefhl einstellte, dass Peinkofer seine Werke bei jeder sich bietenden Gelegenheit ins Rampenlicht zerren muss, was wie billigste Schleichwerbung wirkt: "Ein Autor braucht Talent - ebenso, wie man in der Magierakademie von xyz nur aufgenommen wird, wenn man eine magische Veranlagung hat." (kein wortwrtliches Zitat) "Der Held entwickelt sich whrend der Geschichte - ebenso wie Granock, der selbst am Ende der drei Bcher seine Entwicklung noch nicht abgeschlossen hat." (kein wortwrtliches Zitat) "[...] schlgte einem ins Gesicht wie der saparak eines Ork [...]" - Was soll ich mir darunter vorstellen, wenn ich seine Bcher der Orkreihe nicht kenne? "In meinem Fantasy-zweiteiler Land der Mythen..." "[...] als ich es in Die Rckkehr der Orks getan habe [...]" "Eine ganze Reihe von Lesern hat mir berichtet, dass sie am Ende von Land der Mythen Trnen der Rhrung in den Augen hatten." Dazu gab es in der Einleitung einen Textauszug aus einem seiner Bcher, in dem beschrieben wird, wie der Magier(?) Granock sich durch die Dunkelheit tastet. Der Schreibstil hat mich eigentlich denken lassen, dass Peinkofer anhand dieses Beispiel auszeigen will, wo man einen Text verbessern muss. Stattdessen war es offenbar der fertige Text. Geschmcker sind eben verschieden, mich hat diese Textprobe jedenfalls berzeugt, kein Buch von Peinkofer zu kaufen. Insgesamt war es rausgeschmissenes Geld, dieses Buch zu kaufen. Wer wirklich etwas ber's Schreiben lernen will ist mit "Drei Seiten fr ein Expos" und "Vier Seiten fr ein Hallelujah" von Roentgen deutlich besser beraten. 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Er redet und redet und ist dabei recht unterhaltsam und informativ ;-)

Von Sarah Ich habe dieses Buch in meiner Stadtbcherei gefunden und mich spontan entschieden, diesem Ratgeber fr kreatives Schreiben im Fantasy-Genre eine Chance zu geben, da ich seit fast zwei Jahren selbst hobbymig an einem Fantasyroman schreibe. Zum Preis: Ein wenig teuer finde ich 12,99 Euro fr 332 Seiten im Paperback schon, aber wie gesagt, gekauft habe ich es mir ja nicht. Als angehender Autor wird man meiner Meinung nach aber auch genug Tipps, Ideen und ntzliche Insiderinformationen von diesem Buch bekommen, um ber den Preis hinwegzusehen. Zum Aufbau: Peinkofer nimmt eine nicht immer nachvollziehbare Unterteilung in Bcher, Kapitel und Unterkapitel vor. Ein Inhaltsverzeichnis gibt es leider nicht, aber immerhin ein Stichwortverzeichnis. Wer das Buch von vorne bis hinten durchliest, wird eine Menge interessanter Informationen erhalten. Wer schnell gezielte Informationen braucht, der wird mit diesem Buch wohl weniger glcklich. Der Aufbau orientiert sich am Entstehungsprozess eines Romans. Peinkofer informiert den zuknftigen Kollegen darber, wie man einen Roman plant und sich inspirieren und informieren kann, wie man dann einen Roman schreibt und schlielich, wie man ihn verffentlicht. Zum Inhalt/Stil: Michael Peinkofer ist erfahrener Berufsautor und schon lange im Geschft, wie er im Buch auch oft betont. Ich denke, er wei daher, wovon er spricht, wenn er seine offenbar funktionierenden Arbeitsmethoden erlutert, verschiedene Methoden vergleicht und dem Leser schlielich zu einer davon rt und den Leser als noch unerfahrenen Autor vor einigen Anfngerfehlern warnt. Mir hat gefallen, dass der Autor dem Leser als zuknftigem Kollegen auf Augenhhe begegnet. Was mich jedoch gestrt hat, war, dass Peinkofer sehr oft seine eigenen Romane als Beispiel nennt. Er setzt zwar nicht direkt voraus, dass diese dem Leser bekannt sind, da er oft nhere Erluterungen dazu gibt, dennoch war es schon komisch zu lesen, wie zunchst ein Ausschnitt aus dem Herrn der Ringe als ideales Beispiel fr die Erschaffung von Spannung und Atmosphre genannt wird, nur um anschlieend einen scheinbar gleichwertigen Auszug aus dem Werk des Autors selbst als zweites Beispiel lesen zu drfen. Letztendlich schreibt Peinkofer jedoch mit einem gewissen Augenzwinkern, vor allem, wenn er eigene Stilblten als Negativbeispiele nennt. Zudem fhrt er auch viele andere bekanntere Fantasyromane als positive Beispiele an, von denen die wenigsten von seinem eigenen Verlag verffentlicht worden sind. Natrlich sind nicht alle Tipps ausschlielich auf Fantasyromane anwendbar. Was Peinkofer beschreibt, ist zum Teil auch in jedem Deutschbuch fr die Oberstufe zu finden (z.B. Erzhlperspektive) und auch detaillierter in entsprechender Fachliteratur. Aber wieviele eifrige Schreiberlinge schauen schon gezielt nach Fachliteratur, anstatt sich ausschlielich von ihrem Bauchgefhl leiten zu lassen, was bestimmt nicht immer der beste Weg ist? Ich stimme meiner Vorrezensentin zu, dass Peinkofer in diesem Ratgeber nicht unbedingt dazu neigt, sich kurz zu halten, aber mich hat das gar nicht weiter gestrt. Als ich das Buch durchgelesen hatte, habe ich nicht das Gefhl gehabt, meine Zeit verschwendet zu haben. Zwar war nicht alles, was Peinkofer berichtet, Neuland fr mich und wird es auch sicher auch fr andere Leser nicht sein, aber insgesamt habe ich einiges dazugelernt. Wer selbst an einem Fantasyroman arbeitet, wird von Peinkofers Tipps profitieren knnen. Vor allem, wenn es darum geht, wie man schlielich einen Roman verffentlicht, wie man Kontakt zu Verlagen aufnimmt und was man dabei alles beachten und auch vermeiden sollte. Zuletzt mchte ich noch anmerken, dass ich bisher keine anderen Ratgeber zum Schreiben von Romanen, ob Fantasy oder allgemein, gelesen habe. Wahrscheinlich gibt es bessere, sicherlich jedoch auch viele

schlechtere und unserisere. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr eine unterhaltsame Anekdote als ein wirkliches "Handbuch". Von V. Dahmen Michael Peinkofer ist ein recht bekannter deutscher Autor, der einige beliebte Bücher auf den Markt brachte. Macht ihn das nun zu einem Experten... wir werden sehen. Peinkofer baut eine "Laufliste" anhand von verschiedenen Erzählungen aus seinen Büchern auf, außerdem erzählt er einiges von seinen eigenen Erfahrungen und Entdeckungen. Leider handelt es sich hier nicht um ein wirkliches Lehrbuch zu dem Thema, vielmehr erzählt Peinkofer davon, wie er einen eigenen Roman schreibt und was er selbst beachtet. Natürlich kann er einen Leitfaden nicht umgehen und so kommt doch nach und nach ein Licht ins Dunkle, allerdings erzählt er das nicht, auf das man nicht alleine kommt, wenn man nachdenkt und ein paar Foren besucht. Teils ist das Buch schon sehr unterhaltsam geschrieben und Langeweile kam kaum auf. Er baut auch Verbindungen zu bekannten und beliebten Büchern auf, die für den Leser leicht nachzuvollziehen sind und die doch manchen "Aha!" Effekt auslösen. Trotzdem hätte ich mir einiges mehr an praktischem Arbeitsmaterial gewünscht. Checklisten und Lauflisten habe ich doch sehr vermisst. Man muss das Buch selbst durcharbeiten und mitschreiben, was durchaus in Ordnung ist (am besten lernt man ja bekanntermaßen, wenn man selbst schreibt), aber gesammelte Listen am Ende des Buches hätten es für den Leser einfacher gemacht und so weniger Frust aufkommen lassen. Vielleicht ist das ja auch Absicht und man will die Leser dazu animieren, sich ihre eigenen Arbeitsmaterialien zu erstellen? Grundsätzlich kann ja auch keiner ernsthaft behaupten, dass Peinkofer nicht wusste, wovon er redet. Seine Bücher sind grundsätzlich nicht meins, aber ich habe "Splitterwelten" gelesen und war doch ganz angetan und außerdem stößt ich immer wieder in den Fantasy Bestsellerlisten (siehe auch "Weitere Bücher") auf sie. Also muss ja was dran sein. :-)

Die Aufmachung des Buches ist okay, aber 12,99 EUR finde ich doch etwas gepfeffert für knappe 320 Seiten in Groschrift mit wenig praktischer Hilfe und weichem Cover. Fazit: Ganz unterhaltsam, aber wer lernen will, der sollte vielleicht noch ein bisschen weiter suchen....

Facts (falls es wen interessiert): Seitenzahl: 331 (mit Register und Quellennachweis) Erscheinungsjahr (Original): 2012 Originalsprache: Deutsch Originaltitel: -Weitere Bücher des Autors (deutschsprachig; kein Anspruch auf Vollständigkeit): Die Orks (Saga), Die Zauberer (Saga), Das Verschollene Reich, Das Licht von Shambala, Splitterwelten (Saga), Das Buch von Askalon, Die Bruderschaft der Runen, Am Ufer des Styx, Die Flamme von Pharos, Die Erben der schwarzen Flagge, Der Schatten von Thot, Die Legenden der Alben, Land der Mythen (Saga), Oneiros - Tödlicher Fluch, und einige Kinderbücher, von deren Auflistung ich hier mal abgesehen habe....

Kurzbeschreibung Das Handbuch für alle, die Fantasy schreiben ob deine erste Kurzgeschichte oder das große eigene Epos: Dieses Buch hat alles, was du brauchst, um deine Pläne in die Tat umzusetzen. Entwickle einen überzeugenden Plot, erwecke Figuren zum Leben, und ersinne Schauplätze, die dich und deine Leser begeistern. Bestsellerautor und Fantasy-Experte Michael Peinkofer führt dich durch das Einmaleins des Schreibens, verrät exklusive Tricks und begleitet dich auf deinem Weg zum erfolgreichen Autor.

Werbetext Das erste Handbuch für die Fantasyautoren von morgen!

Kurzbeschreibung Das Handbuch für alle, die Fantasy schreiben ob deine erste Kurzgeschichte oder das große eigene Epos: Dieses Buch hat alles, was du brauchst, um deine Pläne in die Tat umzusetzen. Entwickle einen überzeugenden Plot, erwecke Figuren zum Leben, und ersinne Schauplätze, die dich und deine Leser begeistern. Bestsellerautor und Fantasy-Experte Michael Peinkofer führt dich durch das Einmaleins des Schreibens, verrät exklusive Tricks und begleitet dich auf deinem Weg zum erfolgreichen Autor.